



## Gemeinnütziger Wohnungsbau – die Erfolgsgeschichte einer SP-Vision

### Rundgang 1

#### **Ursprünge und Anfänge. Rundgang im Industriequartier.**

Ausgelöst durch die Industrialisierung sind die Bevölkerungszahlen in der Stadt und ihren Umgemeinden fast explosionsartig gestiegen. Zwar wurde dadurch ein Bauboom ausgelöst, doch entwickelte sich eine immer massivere Wohnungsnot. Erste Anstrengungen zu deren Bekämpfung waren eher wohlthätige Werke, die wenig bewirkten. Erst als die Stadt - auf Druck der Sozialdemokraten - auf dem Gebiet des Wohnungsbaus aktiv wurde, konnte die Wohnungsnot überwunden werden. Der kommunale Wohnungsbau und die konsequente Unterstützung des genossenschaftlichen Wohnens sind wichtige Erfolge und nach wie vor das Ziel der Sozialdemokratischen Partei.

Sonntag, 3. Januar 2010, 11 – 12.30 Uhr  
Besammlungsort: Limmatplatz.

Führung: Nicola Behrens und Claudia Nielsen, SP-Kandidatin für den Stadtrat.

### Rundgang 2

#### **Die erste Blütezeit. Rundgang in Wiedikon.**

Obwohl die Stadt schon vor dem 1. Weltkrieg erste Anstrengungen unternommen hatte, verschlimmerte sich die Lage auf dem Wohnungsmarkt gegen Ende des Krieges dramatisch. Das Hilfsprogramm des städtischen Kriegsnotwohnungsbaus wurde durch die bürgerliche Mehrheit im Kanton und mit Hilfe der Banken sabotiert. Mit Hilfe des genossenschaftlichen Wohnungsbaus, der massgeblich von Mitgliedern der sozialdemokratischen Partei getragen wurde, wurde massive Verbesserungen erzielt. Dass die Wohnungsnot in den 1930er Jahren mit Hilfe des kommunalen Wohnungsbaus überwunden werden konnte, ist einer der grössten Erfolge des sozialdemokratischen, roten Zürichs der Zwischenkriegszeit.

Samstag, 9. Januar 2010, 11 – 12.30 Uhr  
Besammlungsort: Schmiede Wiedikon vor dem Restaurant Falcone.

Führung: Nicola Behrens und André Odermatt, SP-Kandidat für den Stadtrat.

Rundgang 3

**Bewegter Aufbruch. Rundgang in Zürich Nord.**

Der Rundgang widmet sich in erster Linie der Erneuerungskraft des gemeinnützigen Wohnungsbaus. In Zürich Nord sind viele neue Siedlungen mit teilweise neuartigen Nutzungskonzepten und verschiedenartigen Wohnformen entstanden. Die Führung zeigt auf, in welche Richtung sich der gemeinnützige Wohnungsbau weiterentwickelt und welche Wege für die Zukunft offenstehen.

Samstag, 6. Februar 2010, 14 – 15.30 Uhr  
Besammlungsort: Bucheggplatz, beim Kiosk.

Führung: Esther Weibel und Claudia Nielsen, SP-Kandidatin für den Stadtrat.